

Made in Regensburg

Neuerscheinungen aus und über Regensburg



Bernhard Lübbers, Isabella von Treskow (Hg.): Kriegsgefangenschaft 1914–1919. Kollektive Erfahrung, kulturelles Leben, Regensburger Realität. Band 2, Verlag Friedrich Pustet, 39,95 EUR, verlag-pustet.de

Die fünfbandige Edition *Kulturgeschichtliche Forschungen zu Gefangenschaft und Internierung im Ersten Weltkrieg* geht aus dem Forschungsprojekt „Mitten im Krieg“ hervor, das von der Staatlichen Bibliothek Regensburg und dem Lehrstuhl für Französische und Italienische Literaturwissenschaft der Universität Regensburg getragen und von der Stadt Regensburg gefördert wurde. Die umfangreichen Bände bündeln Forschungsergebnisse und stellen Quellen für eine vertiefte Beschäftigung bereit. Mitten in Regensburg gab es während des Ersten Weltkriegs ein Kriegsgefangenenlager. Die Lagerzeitung *Le Pour et le Contre* (hierzu erscheint Band eins, herausgegeben von Manfred Weichmann, der eine Auswahl von Artikeln daraus in deutscher Über-

setzung enthält) sowie Theater- und Konzertprogramme der Internierten sind erhalten geblieben. In 14 Fallstudien widmet sich Band zwei einem neueren Forschungsgegenstand: Kriegsgefangenschaft, Lager- und kulturelles Leben während des Ersten Weltkriegs. Die Beiträge behandeln die Situation der Kriegsgefangenschaft in Deutschland 1914 bis 1919 im Allgemeinen, die Begegnung zwischen Internierten verschiedener Nationen und Herkunft, das kulturelle Lagerleben (Theater, Musik, Lektüre), neue Zeitungsgattungen und Spezifika wie das Lagergeld. Angeregt durch neue Quellen und Perspektiven kommen auch wissenschaftliche Anthropologie in Kriegsgefangenenlagern, Briefe als linguistischer Forschungsgegenstand und die Zeitung *Le Pour et le Contre* als musikgeschichtliche Quelle zur Sprache. Die folgenden drei Bände zum *Französischen Leben im Lager Regensburg*, zum *Tagebuch des Leutnants G. B. Hofheim* und zum Thema *Schreiben in Gefangenschaft* erscheinen 2020 beziehungsweise 2021.